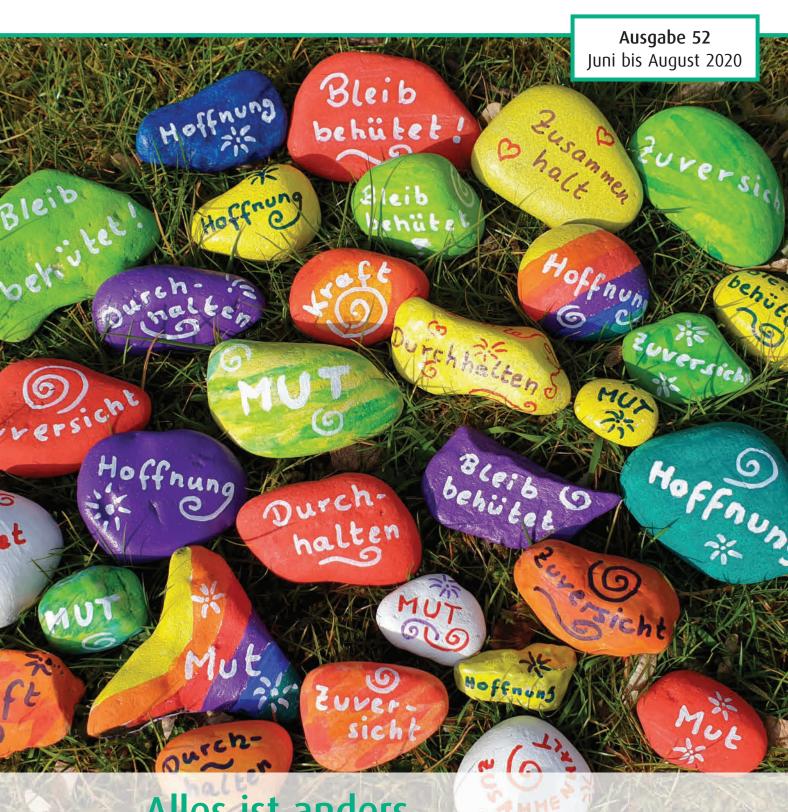
Kirchenzeitung für Barmbek und Dulsberg

Informationen aus den Ev.-Luth. Kirchengemeinden



Alles ist anders

in Zeiten von Corona

Liebe Leserin, lieber Leser!

Wochenlang waren in ganz Deutschland Schulen, Kita's und Kirchen geschlossen.

Versammlungsverbote, verstärkte Hygiene und Abstandsregelungen müssen seitdem umgesetzt werden. Jede/r schützt mit diesen Maßnahmen nicht nur sich selbst, sondern vor allem andere, ältere und/oder mit Vorerkrankungen versehene Menschen in seiner Umgebung.

Aber: Auch die psycho-sozialen und gesellschaftlichen Folgen dieser Krise werden immer größer und bleiben eine Riesenaufgabe, auch wenn die ersten Lockerungen da sind.

Mitten drin in dieser Krise waren und sind auch wir von der Kirche genauso berührt und betroffen wie alle anderen auch.

Von daher stellen wir unsere Sommerausgabe der Kirchenzeitung und alle Termine unter allgemeinen Corona-Vorbehalt und lassen das Heft diesmal später erscheinen.

Aber: Wir berichten auch darüber, wie unsere Gemeinden mit diesem Shutdown umgegangen sind, welche kreativen neuen Wege sich aufgetan haben und von dem, was Mut macht:

- · vom Balkonsingen,
- · von Oster- und Hoffnungssteinen,
- von Hoffnungsworten,
- · von Hausandachten,
- · von Audio- und Video-Andachten
- · und von Corona, der Schutzheiligen gegen Seuchen! In diesem Sinne: Bleiben Sie behütet!

Ihr Pastor Sven Lundius

Inhalt

Alles ist anders	2 - 4
Region Barmbek und	
Dulsberg	5
Gottesdienste	6 - 9
Alt-Barmbek	10 - 11
Dulsberg	12 - 13
Nord-Barmbek	14 - 17
St. Gabriel	18 - 19
Jugend	20
Amtshandlungen	21
Kontakte	22 - 23

Alles ist anders

... seit Mitte März

Ein kleiner, für unser Auge unsichtbarer Virus hat sich auf der Erde ausgebreitet und die Welt steht Kopf. Vieles geht derzeit nicht und fehlt uns: Besuche, Berührungen, Reisen u.v.m. Einige Menschen arbeiten viel mehr, und andere können nicht arbeiten. Viele Menschen haben Angst um ihre Gesundheit oder ihre wirtschaftliche Existenz. Andere leiden unter der Vereinsamung oder wissen nicht wohin mit sich. Doch nicht alles ist abgesagt: Der Frühling, die Sonne, die Liebe, Musik und Lesen, Gespräche. Freundlichkeit ist nicht abgesagt, Hoffnung, Beten und Phantasie. Wir erleben, wie Not erfinderisch macht: Menschen werden kreativ, Eltern entdecken neu die Gemeinschaft mit ihren Kindern, nachbarschaftliche Hilfe wächst aus dem Boden.

Balkonsingen

Es war in den ersten Tagen der Corona-Pandemie. Da schickte mir eine Freundin den Hinweis auf eine Initiative der Ev. Kirche in Deutschland: Alle Menschen in Deutschland sind eingeladen, jeden Abend um 19 Uhr am offenen Fenster oder auf dem Balkon "Der Mond ist aufgegangen" zu singen. Fortan stellten wir uns zu zweit vor die Tür, mit Flöte und Trompete. Bald kam eine Nachbarin und fragte, ob sie mitspielen dürfe. In gebührendem Abstand stimmt sie seitdem jeden Abend mit ihrer Klarinette ein. Wir verteilten in der Nachbarschaft Zettel mit der Einladung zum Balkonsingen: täglich um 19 Uhr gemeinsames Singen als Zeichen der Verbundenheit und Solidarität.

An manchen Abenden sehen wir Menschen auf ihrem Balkon stehen und manchmal wehen auch ein paar Töne ihres Gesanges zu uns herüber. Aus der Nachbarschaft kam die Anregung, andere Lieder zu spielen. So nahmen wir noch ein wechselndes zweites Lied dazu. Gelegentlich kommen Menschen vorbei und bleiben stehen, hören zu oder singen mit. Manche sagen uns vielen Dank. Oft gibt es nach den Liedern aus Fenstern oder Balkonen Applaus. So entsteht mitten in Zeiten des Abstandhaltens und der Bedrückung neue Verbundenheit und Freude.

Pastorin Idalena Urbach



Corona - was ist wichtig

Ich habe diese Überschrift gewählt, weil die Coronakrise uns alle als Menschheit betrifft. Sie ist nicht nur an bestimmten Orten und in bestimmten Ländern, sondern schon fast weltweit.

Viele Menschen müssen ihren Alltag in großem Maße ändern, ob sie wollen oder nicht, und sind auch häufiger in finanzieller und seelischer Not. Es ist sehr bewundernswert, wie viele Menschen sich in dieser Zeit um andere sorgen. Ich hoffe sehr, dass auch nach der Coronakrise so Mitmenschlichkeit sein wird.

Im Buch "Der kleine Prinz" von Antoine de Saint-Exupery heißt es: "Es gibt keine Geschäfte für Freundschaft".

Freundschaft wie Liebe, inneren und äußeren Frieden und viele andere Werte können wir nun mal nicht kaufen, sondern nur zusammen erleben. In vielen Gesprächen, aber auch am Telefon und im E-Mail Kontakt erlebe ich es noch mehr als sonst, dass Fragen nach Werten und Orientierung eine große Rolle spielen. Eine Reihe von Menschen stellen ihren bisherigen Lebensstil in Frage, die eigentlich aut versorat sind und gut für sich zurechtkommen, aber andere jetzt wahrnehmen. In Wohnhäusern lernen sich Menschen besser kennen, die sich vorher teilweise jahrelang nur vom Grüßen und kurzen Gesprächen kannten.

Jeder Mensch hat von Gott her gesehen seinen unaufgebbaren Wert, das sollte in Jesu Sinne zeitlos unser Maßstab sein für das Miteinander bei allen Grenzen, die manchmal sein müssen, und bei allem, was gelingt und auch nicht gelingt.

In der heutigen Zeit der Coronakrise machen wir wie manche andere Gemeinden Video- und Audioandachten, wobei wir das Glück haben, dass uns zwei Menschen aus unserer Gemeinde tatkräftig unterstützen. Unsere Andachten werden recht häufig angeschaut. Von den Reaktionen her merke ich, dass die Andachten jetzt eine gute Möglichkeit sind, Gottes Wort erlebbar zu machen. Mehr Menschen als vorher, die ich

manchmal vorher nicht kannte, melden sich bei mir und wir sprechen über die Predigt, über die Lieder, die einige zuhause mitgesungen haben, und auch über die liebevolle Zusammenstellung der Andachten. Mir ist bewusst, dass manche kein Internet haben, aber auch durch meine Anregung treffen sich Familienangehörige, jüngere und ältere, und schauen sich unsere Andachten an.

Ich wünsche uns allen einen guten Geist, damit wir immer wieder spüren, dass wir im lebendigen Glauben als Schwestern und Brüder gemeint sind, wie es zu Recht heißt: Normal ist, wer andere Menschen achtet.

Pastor Harald Ehlbeck



Die Corona Krise 2020...

- nicht nur eine Krise für die Gesundheit, sondern für die Gesellschaft

Seit dem 13. März 2020 sind wegen der Ansteckungsgefahr mit dem Corona-Virus Massenkurzarbeit, Entlassungen oder Schließungen notwendig geworden.

Neben den gesundheitlichen Folgen sind aber auch gesellschaftliche und soziale Folgeprobleme aufgetaucht, die ich mir bis dahin - zumindest nicht in Hamburg - habe vorstellen können. Dies ist in mir an einer Stelle besonders deutlich geworden:

Durch meine regionale Schulkooperationstelle bin ich als Pastor Mitglied im "Krisenreaktionskreis" der STS Helmuth Hübener. So bekam ich über die Sozialarbeiterin der Schule Sabine Peters hautnah mit, wieviele Menschen allein im Schulbereich hier im doch eigentlich so reichen Hamburg ihr Leben sozusagen "auf Kante genäht haben" und zusehen mussten, wie ihre Überlebenstaktik seit Mitte März in Folge der Corona-Maßnahmen buchstäblich zerrissen ist.

Durch die Schulschließungen fielen (kostenlosen) Schulauch die speisungen für Kinder weg. Da auch viele Ämter ihren Publikums-verkehr eingestellt hatten und nur noch über Mail oder Telefon erreichbar waren, blieben buchstäblich die Ärmsten wieder auf der Strecke. Nicht wenige Familien wendeten sich daher an das Sorgentelefon der Schule und fragten Schulverein nach Hilfe. und Klassenkassen waren bald überfordert, so dass wir von der Kirche Hilfe anboten.

Als eine von wenigen Orten sind wir Kirchen bzw. deren PastorInnen auch in dieser Krise unter hygienischen Auflagen und gebührendem Sicherheitsabstand bei vorheriger Terminabsprache noch "analog" erreich- und ansprechbar.

Seitdem habe ich über St. Gabriel in 4 Wochen fast 1000 Euro an Soforthilfen ausgegeben – für Familien, die sich buchstäblich kein Essen mehr kaufen konnten!

Auch das Hamburger Abendblatt hat von dieser Situation erfahren und die Lebensmittelgutschein-Aktion ins Leben gerufen, von der wir auch einige Gutscheine zur Weitergabe bekommen haben.

Aber manchmal hilft auch Geld nicht weiter: Einige der Familien aus den



IVK Klassen (Flüchtlingsklassen) der Schule waren erst seit kurzem in Deutschland und hatten z.B. keine Kleidung. Da sämtliche Geschäfte und auch Kleiderkammern aber wegen der Ansteckungsgefahr geschlossen hatten, haben Frau Peters und ich eine improvisierte Kleiderspendenaktion ins Leben gerufen, durch die die bedürftigen Familien im Schulbüro zumindest etwas Tragbares bekommen konnten.

So ist in dieser Krise für mich sehr bald der gesundheitliche Aspekt mehr und mehr verblasst vor den psychosozialen Auswirkungen auf die Menschen.

Als Kirche und als Christenmenschen ist es Teil unseres Glaubens, auch und besonders an den Nächsten zu denken und auch praktisch zu helfen – und das werden wir mit unseren Möglichkeiten auch weiterhin tun.

Aber: Je länger diese Krise dauert, desto mehr komme ich zu der Auffassung, dass wir nach dieser Pandemie gesellschaftlich dringend in eine andere, sozialere Richtung steuern müssen.

Dazu gehört z.B. auch, dass der Beifall für unsere systemrelevanten Helfer-Innen nach dieser Krise auch in einer finanzielle Wertschätzung sichtbar werden muss.

Dann hätten wir aus dem Frühjahr 2020 auch gesellschaftlich etwas gelernt.

Pastor Sven Lundius

Wie ist die Welt so stille

Alles ist anders in Zeiten von Corona – so fühlt es sich manchmal an. Doch wirklich alles? Die Sonne geht weiter jeden Tag auf. Wir freuen uns über den blauen Himmel. Wir singen alte und neue Lieder.

Ein Lied hat in dieser Zeit Hochkonjunktur: "Der Mond ist aufgegangen". Der Text stammt aus einer anderen Zeit, ist über 200 Jahre alt. Doch der Inhalt kann auch heute trösten und bewegen.

"Seht ihr den Mond dort stehen? Er ist nur halb zu sehen und ist doch rund und schön. So sind wohl manche Sachen, die wir getrost belachen, weil unsre Augen sie nicht sehn."

Der Dichter Matthias Claudius lebte 1740-1815 in Hamburg-Wandsbek. Für ihn waren Krankheit und Tod so nah und bedrohlich wie für uns heute. Doch er weiß, dass es viel mehr gibt, als wir auf den ersten Blick sehen

"Gott, lass uns dein Heil schauen, auf nichts Vergänglichs trauen, nicht Eitelkeit uns freun; lass uns einfältig werden und vor dir hier auf Erden wie Kinder fromm und fröhlich sein!"

Das Lied weiß um Jammer und Elend. Wie es sich anfühlt, nicht alles im Griff zu haben. Und zugleich kennt es Lebensfreude und Hoffnung. Es freut sich an der Schönheit der Welt, an dem weißen Nebel und den goldenen Sternlein am Himmel. Es sucht die Stille des Abends und die Erholung in der Nacht. Und behält dabei auch die Nachbarlnnen im Blick. Ein solches Gottvertrauen wünsche ich auch Ihnen.

Ihre Pastorin Idalena Urbach



Die Heilige Corona: Schutzheilige gegen Seuchen

"Heilige Corona, bewahre uns vor dieser Seuche!" könnte im Mittelalter ein gängiges Stoßgebet gewesen sein, da die heilige Corona als Beschützerin vor Seuchen und Krankheiten gilt.

Corona war eine junge Frau im alten römischen Reich. Mit nur 16 Jahren wurde sie für ihren christlichen Glauben umgebracht. Die römische Staatsreligion war damals der Kaiserkult. Die Christlnnen jedoch bestanden darauf, dass es nur einen Gott gibt. Sie beteten für den Kaiser, aber weigerten sich, ihm Opfer darzubringen. Dafür wurden sie verfolgt und oftmals auch hingerichtet.

Einer von ihnen war Victor, ein guter Freund der Corona. Als er als Christ entlarvt wurde, kam er in römische Gefangenschaft und wurde gefoltert. Corona besuchte ihn im Gefängnis, tröstete ihn und machte ihm Mut. Vielleicht gilt sie deshalb als eine Heilige, die um Standhaftigkeit im Glauben gebeten wird. Doch Corona hatte sich so auch selbst als Christin zu erkennen gegeben und wurde auch getötet. Der Legende nach war ihr Tod besonders grausam: Zwei Palmen wurden zu Boden gebogen, man band Corona daran fest, und als die Palmen wieder zurückschnellten, wurde ihr Körper entzwei gerissen.

So wurde auch sie zur Märtyrerin, die für ihren Glauben starb. Man stellte sich damals vor, dass die Märtyrer im Himmel mit besonderen Ehren bedacht werden, mit Lorbeerkränzen auf dem Kopf oder mit Kronen. Der Name "Corona" – "Krone" – weist genau darauf hin. Das Corona-Virus trägt diesen Namen übrigens, weil seine Form an eine Krone erinnert.

Eine Krone ist eine Kostbarkeit. Und so wurde Corona wegen ihres Namens auch zur Schutzheiligen in Geldangelegenheiten. Welche Ironie, dass das Corona-Virus die größte Wirtschaftskrise seit langem auslösen könnte.

Im Mittelalter, als die wichtigste Einnahmequelle der Menschen die Landwirtschaft war, wurde die heilige Corona auch um Hilfe angerufen gegen all das, was die Landwirtschaft beeinträchtigen könnte: Unwetter zum Beispiel, und eben auch Seuchen. "Heilige Corona, bewahre uns vor dieser Seuche!" Sollten wir heute in diesen Ruf mit einstimmen? Während der Heiligenkult im Hochmittelalter blüh-

te, hat Luther dem ein Ende gesetzt. Wer die Heiligen um Beistand bittet und sie anbetet, so Luther, der macht sie eigentlich selbst zu Göttern. So führt der Heiligenkult nur von Gott weg und nicht zu Gott. Letztlich hatte Luther das gleiche Anliegen, für das Corona und Victor gestorben waren: Es gibt nur einen Gott, und nur der soll verehrt und angebetet werden.

Und doch konnte Luther den Heiligen etwas abgewinnen. Alle Gläubigen galten ihm als heilig. Die "Gemeinschaft der Heiligen" ist also die ganze Christenheit durch die Zeiten hindurch. Darunter gibt es die herausgehobenen Heiligen, die als Vorbilder im Glauben dienen können. Und als solches könnten wir die heilige Corona vielleicht auch heute betrachten: als eine Frau, die sich in einer großen Krise an Gott gewandt und auf ihn vertraut hat. Und als eine, die darin auch ihrem Nächsten beistand.

Wir wissen nicht, wie es mit dieser Corona-Seuche weiter geht. Und als Gesellschaft stehen wir ihr relativ hilflos gegenüber: Wir können zwar dies und jenes tun, aber wir können nicht verhindern, dass das Virus sich weiter ausbreitet, dass es unser Leben bestimmt und dass weiterhin täglich viele Menschen daran sterben.

Vielleicht können wir uns die heilige Corona zum Vorbild nehmen im Vertrauen auf Gott, dass wir uns in dieser Hilflosigkeit an ihn wenden und ihn um Beistand bitten. So kann sie uns auch heute in dieser Krisenzeit gegenüber der gegenwärtigen Seuche den Glauben stärken.

Pastorin Gundula Meinert



Votivbild, 1905, © Joachim Schäfer - Ökumenisches Heiligenlexikon www.heiligenlexikon.de

Alle Termine in diesem Heft stehen unter Vorbehalt der aktuellen Corona-Pandemie

Anmeldung zum KonfirmandInnen-Unterricht

Auch in Corona-Zeiten startet ab August 2020 ein neuer Jahrgang von KonfirmandInnen.

Allerdings werden auch wir unseren Unterricht unter den geltenden Abstands- und Hygieneregelungen anders als sonst gestalten.

Die Konfirmation findet zum Ende des Schuljahres 2020/21 statt, dann sollen die Jugendlichen 14 Jahre alt sein.

1. Das KonfirmandInnen-Modell:

Die vier Kirchengemeinden der Region Barmbek-Dulsberg verantworten die KonfirmandInnenarbeit gemeinsam. Neben dem wöchentlichen Unterricht vor Ort sollen nach Möglichkeit auch Aktivitäten gemeinsam mit den KonfirmandInnen aus den anderen vier Gemeinden unternommen werden. Hier müssen wir aber wegen Corona sehen, was wann geht.

2. Konfirmation nach nur einem **lahr Unterricht**

Der KonfirmandInnenunterricht beginnt nach den Sommerferien: Im Verlauf des folgenden Jahres lernen die Jugendlichen den christlichen Glauben und die Kirchengemeinden kennen, stellen ihre Fragen und diskutieren.

Ein Konfi-Wochenende vor der Konfirmation ist geplant.

Die Pastoren Ronald Einfeldt, Sven Lundius und Rainer Hanno, Diakonin Claudia Diedrichsen und die ehrenamtlichen MitarbeiterInnen der regionalen Jugendarbeit



Termin zur Anmeldung Jahrgang 2020 - 2021:

Dienstag 16. Juni von 17 - 19 Uhr Termine werden viertelstündlich vergeben. Bitte kontaktieren Sie uns dazu vorher.

(Adressen siehe unten)

Unterrichtszeiten:

- · Kirchengemeinde Nord-Barmbek (Auferstehungskirche), Tieloh 26 dienstags 16.30 - 18 Uhr Pastor Rainer Hanno rainer.hanno@auferstehungskirchebarmbek.de
- Kirchengemeinde St. Gabriel Hartzlohplatz 17 mittwochs 16.30 - 18 Uhr Pastor Sven Lundius s.lundius@kirche-st-gabriel.de
- · Kirchengemeinde Alt-Barmbek (Kreuzkirche) Wohldorfer Str. 30 dienstags 16.30 - 18 Uhr Pastor Ronald Einfeldt ronald.einfeldt@kirche-altbarmbek.de
- Kirchengemeinde HH-Dulsberg (Frohbotschaftskirche) Straßburger Platz 6 gemeinsam mit Alt-Barmbek (s.o.) Anmeldung: Pastorin Maren Wichern pnwichern@kirche-dulsberg.de

Gemeinsam unter Gottes Segen

Gottesdienste zum Schulanfang in Barmbek und Dulsberg

Auch dieses Jahr wollen wir wieder allen Kindern, die in die Schule kommen, ganz bewusst Gottes Segen wünschen. Mögen sie dadurch gestärkt werden und diesen neuen Lebensabschnitt gut beginnen können. Dazu bieten wir folgenden Gottesdienst an:

Sonntag, den 9. August um 10 Uhr in der Kreuzkirche an der Wohldorfer

Pastorin Gundula Meinert und Pastor Sven Lundius laden alle Kinder und ihre Eltern ein, gemeinsam einen regionalen Familiengottesdienst zum Schulanfang zu feiern. Zwei Tage vor der Einschulung wollen wir dabei Gottes Segen zum Schulanfang erbit-

Der Interreligiöse Einschulungsgottesdienst in der Frohbotschaftskirche mit Pastorin Maren Wichern, Imam Ercan Yüksekkaya und den Kindern aus allen 1. Klassen der Grundschule Alter Teichweg ist schon zu einer guten Tradition geworden. Wie und ob wir ihn in diesem Jahr feiern können, muss sich noch zeigen. Wir hoffen das Beste.



Vorankündigung: "Berühr'den Himmel" Nacht der Kirchen am 5. September

Das Programm und weitere Informationen finden Sie in der nächsten Kirchenzeitung und in den Gemeinden vor Ort.

Es ist noch nicht bekannt, ob die Nacht der Kirchen wie geplant stattfinden kann.

Siehe auch: www.ndkh.de

"Rauswege" - PILGERN im Stadtpark

gemeinsam begleitet pilgern Jeden Mittwoch, 18.30 - ca. 20 Uhr

Anmeldung ist nicht notwendig. Treffpunkt: Ampelkreuzung Borgweg / Südring am Weg zum Café in der alten Trinkhalle. www.stadtpark-kirchen.de

Die Kirchengemeinden in Barmbek und Dulsberg trauern um Pastorin Angela Rosenthal-Beyerlein.

Nachruf auf Seite 11





Alle Gottesdienste stehen unter Vorhalt der Bitte informieren Sie sich in den Gemeinden vor Ort,

Donnerstag, 4. Juni		18.30 Uhr Andacht Pastorin Wichern
Sonntag, 7. Juni Trinitatis	10 Uhr Pastor Einfeldt Konfirmation Bettina Russmann, Saxophon	10 Uhr Pastorin Wichern
Donnerstag, 11. Juni		18.30 Uhr Andacht Pastorin Wichern
Sonntag, 14. Juni 1. nach Trinitatis	10 Uhr Pastorin Meinert	10 Uhr Pastorin Wichern
Donnerstag, 18. Juni		18.30 Uhr Andacht Pastorin Wichern
Sonntag, 21. Juni 2. nach Trinitatis	10 Uhr Pastorin Riemer	10 Uhr Pastorin Riepkes
Sonntag, 28. Juni 3. nach Trinitatis	Gemeinsamer Gottesdienst in der Frohbotschaftskirche	10 Uhr Pastor Einfeldt
Sonntag, 5. Juli 4. nach Trinitatis	10 Uhr Pastorin Riepkes	Gemeinsamer Gottesdienst in der Kreuzkirche
Sonntag, 12. Juli 5. nach Trinitatis	10 Uhr Pastor Einfeldt	10 Uhr Pastorin Riepkes





öffentlichen Auflagen und Einschränkungen. in den Schaukästen und auf den Gemeinde-Webseiten.

		Donnerstag, 4. Juni
17 Uhr Pastorin Urbach Gospelmesse "Three in one"	10 Uhr Pastor Ehlbeck	Sonntag, 7. Juni Trinitatis
19 Uhr Pastorinnen Urbach und Ande Frauengottesdienst "In Licht getaucht"		Donnerstag, 11. Juni
10 Uhr Pastorin Urbach	10 Uhr Pastor Lundius Konfirmation Jugendband "Markenzeichen"	Sonntag, 14. Juni 1. nach Trinitatis
		Donnerstag, 18. Juni
10 Uhr Pastor Hanno	10 Uhr Pastor Lundius	Sonntag, 21. Juni 2. nach Trinitatis
10 Uhr Pastor Hanno und Vikar Rathjens Gottesdienstreihe Sommer für die Seele "unruhig sein" Vibraphon und Orgel	10 Uhr Pastor Ehlbeck	Sonntag, 28. Juni 3. nach Trinitatis
17 Uhr Pastor Hanno und Vikar Rathjens Gottesdienstreihe Sommer für die Seele "ruhig werden" Saxophon und Orgel	10 Uhr Pastor Ehlbeck	Sonntag, 5. Juli 4. nach Trinitatis
10 Uhr Pastor Hanno und Vikar Rathjens Gottesdienstreihe Sommer für die Seele "ruhig sein" Harfe und Orgel	10 Uhr Pastor Ehlbeck	Sonntag, 12. Juli 5. nach Trinitatis





Alle Gottesdienste stehen unter Vorhalt der Bitte informieren Sie sich in den Gemeinden vor Ort,

Sonntag, 19. Juli 6. nach Trinitatis	10 Uhr Pastorin Riemer	10 Uhr Pastorin Wichern Reihe Sommergottesdienste Farbe Blau - Das Wasser
Sonntag, 26. Juli 7. nach Trinitatis	10 Uhr Prädikant Helmold	10 Uhr Pastorin Wichern Reihe Sommergottesdienste Farbe Rot - Die Liebe
Sonntag, 2. August 8. nach Trinitatis	10 Uhr Pastorin Meinert	10 Uhr Pastorin Wichern Reihe Sommergottesdienste Farbe Gelb - Das Licht Abendmahl
Samstag, 8. August		11 Uhr Regina Römer und Antonia Kanschick Kindergottesdienst
Sonntag, 9. August 9. nach Trinitatis	10 Uhr Pastorin Meinert, Pastor Lundius Familiengottesdienst zum Schulanfang	10 Uhr Pastorin Riepkes anschl. Kirchkaffee
Donnerstag, 13. August		
Sonntag, 16. August 10. nach Trinitatis	10 Uhr Pastorin Riepkes	10 Uhr Pastorin Riemer
Sonntag, 23. August 11. nach Trinitatis	10 Uhr Pastorin Riemer	10 Uhr Pastorin Wichern
Sonntag, 30. August 12. nach Trinitatis	10 Uhr Pastor Einfeldt Mit Verabschiedung von Frau Freyberg	10 Uhr Pastorin Riepkes
Sonntag, 6. September 13. nach Trinitatis	10 Uhr Pastorin Riemer	10 Uhr Pastorin Wichern Abendmahl

www.kirche-barmbek-dulsberg.de





öffentlichen Auflagen und Einschränkungen. in den Schaukästen und auf den Gemeinde-Webseiten.

10 Uhr Prädikantin Groth	10 Uhr Pastor Ehlbeck	Sonntag, 19. Juli 6. nach Trinitatis
10 Uhr Pastorin Urbach "Brot des Lebens"	10 Uhr Pastor Lundius	Sonntag, 26. Juli 7. nach Trinitatis
17 Uhr Pastorin Urbach Gospelmesse "Licht Gestalten" Sisters in Soul	10 Uhr Pastor Lundius	Sonntag, 2. August 8. nach Trinitatis
		Samstag, 8. August
10 Uhr Dipl. Theol. Thomas Strege	10 Uhr Diakon Nissen	Sonntag, 9. August 9. nach Trinitatis
19 Uhr Pastorinnen Urbach und Ande Frauengottesdienst "Vertrauen"		Donnerstag, 13. August
10 Uhr Prädikantin Groth	10 Uhr Pastor Lundius	Sonntag, 16. August 10. nach Trinitatis
10 Uhr Pastorin Urbach	10 Uhr Pastor Ehlbeck	Sonntag, 23. August 11. nach Trinitatis
10 Uhr Pastorin Urbach Goldene und Diamantene Konfirmation Felix Eilers, Posaune	10 Uhr Pastor Ehlbeck	Sonntag, 30. August 12. nach Trinitatis
17 Uhr Pastorin Urbach Gospelmesse "Joy-Sharing"	10 Uhr Pastor Ehlbeck	Sonntag, 6. September 13. nach Trinitatis

Kirchengemeinde Alt-Barmbek

In Hamburg sagt man Tschüss! - Ruhestand von Sabine Freyberg

Am 1. Mai waren es 33 Jahre als Sekretärin. Unzählige PastorInnen und haupt- und ehrenamtliche Mitarbeitende hat sie erlebt – sehr bewegte und bewegende Jahre waren es eigentlich war die Arbeit ihr 3. Kind, wie sie selbst sagt.

Als echte Barmbekerin, um die Ecke Kreuzkirche aufgewachsen, bewarb sich die gelernte Kontoristin 1987 auf die Stelle als Sekretärin in der "Kreuzkirche zu Barmbek", wie die Gemeinde damals hieß. Schon als Kind war sie mit der Kreuzkirche verbunden und kam so in eine doch sehr gewohnte Umgebung. Praktisch war es, in der Nähe zu arbeiten, mit den anderen Müttern sich in Kita und Gruppen wiederzutreffen und geregelte Arbeitszeiten zu haben.

Größte Herausforderungen in den über 30 Jahren waren die Zusammenschlüsse der Kirchengemeinden und schließlich die vielen Jahre der Entwicklung, der Bau und Betrieb des Barmbek°Basch.

Der Arbeitsplatz hat sich dabei sehr verändert: von der "normalen" Gemeindesekretärin, nach der Fusion zusammen mit ihrer Kollegin Andrea Laustsen, ging es zunehmend hin in Zuständigkeiten von Immobilienverwaltung, Bau- und Organisationsaufgaben. Die klassischen Kirchenbürotätigkeiten konnten auf Grund der langjährigen Erfahrung an 2. Stelle rücken.

Immer war sie mit Herzblut dabei, hat mitgedacht, akribisch geplant und alles "vom Tisch" geschafft, was ihr anvertraut wurde. Das alles immer mit dem Ziel vor Augen, "alles gut zu machen". Es gab auch eine Zeit, in der es zu viel wurde, die Arbeitszeit nicht mehr reichte und die Stunden endlich erhöht werden konnten.

Höhepunkte waren nicht einzelne



herausragende Ereignisse, sondern eher die Vielzahl der Veranstaltungen wie Jubiläen, Erntedankfeste, Basare und Adventsfest, Grillfeste sowie Mitarbeitendenausflüge, all dies

wurde für sich zu einem Hiahliaht. weil es gut geklappt und allen Freude bereitet hat.

Wer so mit Herzblut dabei war, da könnte der Gedanke aufkommen: Oh je, kann sie die Zeit jetzt überhaupt neu füllen? Keine Sorge, da gibt es ihren Mann, mit dem sie verreisen will, E-Bike fahren, aber auch Handarbeiten, Garten und vieles anderes fällt ihr da ein, was sie schon immer mal erledigen wollte. Und wenn dann doch Langeweile aufkommt: Dann gibt's eben ein Wiedersehen bei uns in den vielfältigen Angeboten der Kirchengemeinde! Herzlichen Dank an Sabine Freyberg für all den geleisteten Dienst, die Liebe zur Arbeit, das Herzblut, die neuen Ideen, die Kompetenz, die vielen Planungen, die stets gewissenhafte Erledigungen, Organisation, ihre Kollegialität, auch das manchmal "auf die Füße treten", die Ausdauer, die Überstunden, das "am Ball bleiben" und dazu für die ehrenamtlichen

Ihnen und Ihrem Mann alles Liebe und Gute und Gottes Segen für den Ruhe - bzw. Unruhestand.

Im Namen des Kirchengemeinderats, der PastorInnen, der haupt- und ehrenamtlich Mitarbeitenden, Ihr Pastor Ronald Finfeldt

Aufgrund der aktuellen Situation können wir keine genauen Termine planen - bis auf weiteres fallen Gruppen und Veranstaltungen aus. Bitte achten Sie auf unsere Aushänge, die Abkündigungen im Gottesdienst sowie unsere Homepage www.kirche-alt-barmbek.de.

Auskünfte erteilen Ihnen auch die Kirchenbüros oder die Pastor*innen. Vielen Dank für Ihr Verständnis.

Kindergottesdienst in der Kreuzkirche mit Kindern und Eltern

spannenden Geschichten, Lieder singen, Frühstück und Bastelaktion.



für Kinder von 4 - 8 Jahren, Infotelefon: 519008018

Spielekreis

Gespielt werden Skat, Rommé, Kniffel, u.a. Gesellschaftsspiele

Flötenunterricht für Kinder Anfängerflöten

Gesprächskreis Verstehen und glauben

Ein biblisches Buch wird fortlaufend gelesen und besprochen: In welcher Situation ist der Text entstanden, welche Aussagen waren damals besonders wichtig und welche Bedeutung könnten sie heute haben. (Bugenhagensaal, EG)

Junge Kantorei Alt-Barmbek

Saal 1 EG Chormusik aus Klassik und Pop. Auftritte in Konzerten, Gottesdiensten und anderen Veranstaltungen. Der Chor freut sich über Zuwachs. www.junge-kantorei-alt-barmbek.de

Glaube und Leben

Die eigene Lebenserfahrung und biblischen Texte nebeneinander setzen und hören, was andere über diese Bibelstelle denken, bestimmt auch andere Sichtweisen kennenlernen und neue Einsichten bekommen. (Bugenhagensaal EG).



Pastorin Rosenthal-Beyerlein gestorben

Lebensfroh und zugewandt, Ideenreich und leidenschaftlich so kannten wir sie, unsere ehemalige Pastorin Angela Rosenthal-Beyerlein, sie ist für viele überraschend und viel zu früh am 20. April 2020 verstorben. Wir sind erschrocken über den Tod und denken an ihre Familie, den Ehemann, die Kinder und Enkel.

Ihr Abschiedsgottesdienst ist nicht mal ein Jahr her, als sie zum Juli 2019 in den Ruhestand ging. Es war für die Gemeinde ein Ort, an dem wir ihr Danke sagen konnten für die vielen Begegnungen und Gespräche.

Mit ihrer freundlichen und zugewandten Art hat Angela Rosenthal-Beyerlein die Arbeit in der Gemeinde mitgeprägt: in der gemeinsamen Gestaltung von Gottesdiensten, insbesondere für Kinder und Familien, in den Kindertagesstätten und in der Kirchengemeinde, im Engagement in den meditativen Angeboten und auch in der Kooperation mit den Einrichtungen im Barmbek Basch - immer auch zusammen mit den vielen Ehrenamtlichen, mit denen sie tete. Mit ihrem Schwun ihren Ideen, ihre

Mit ihrem Schwung und Elan, ihren Ideen, ihrer Phantasie und Kreativität, aber auch mit ihremreichen Erfahrungsschatz, ihrer Klarheit und Zugewandtheit hat sie das Gemeindeleben sehr bereichert.

ihre Arbeit gemeinsam gestal-

Wir sind dankbar für das, was Pastorin Angela Rosenthal-Beyerlein uns gegeben hat, für die Begleitung vieler Menschen in Gemeinde und Stadtteil, für ihren Dienst in der Kirchengemeinde Alt-Barmbek. Wir werden sie in guter Erinnerung behalten.

Gott lasse sie schauen, worauf sie gehofft hat, und gebe ihr Frieden.

Für den Kirchengemeinderat und die haupt- und ehrenamtlich Mitarbeitenden,

Pastorin Gundula Meinert, Pastorin Katharina Riemer und Pastor Ronald Einfeldt

Foto zum Schutz der Persönlichkeitsrechte entfernt!

Angebote für SeniorInnen

In der Ausgabe für die Gemeinde Alt-Barmbek befindet sich eine gelbe Beilage, in der Sie die Angebote für SeniorInnen finden.

Sollte diese Beilage sich nicht im Heft befinden, können Sie diese im Kirchenbüro bestellen.

Tel.: 519008011

SeniorInnentreff

Vorträge über Themen aus Kultur, Geschichte, Gesundheit und Gespräche über Aktuelles aus der Tageszeitung. Die Themen finden Sie im gelben SeniorInnenprogramm. Sie sind herzlich willkommen.

Computer und Internet für SeniorInnen

PC-Kurse, um den einfachen Umgang mit dem Computer und dem Internet zu lernen. (Bugenhagensaal, EG) Informationen und Anmeldung über Kirchenbüro Frau Laustsen, Tel. 519 00 80 11

Internetcafé

im Bugenhagensaal, EG; Unkostenbeitrag: 2 € Nur nach vorheriger Anmeldung im Kirchenbüro, Tel. 519 00 80 11

Akonda Women's Café (Bibliothek, 1. OG)

Akonda Café Rechtsberatung

18 - 20 Uhr (Saal 3, 1. OG)

Gedächtnistraining für SeniorInnen Ganzheitliches Gedächtnistraining mit Frau Helga Pramor-Thiel. (Bugenhagensaal, EG)

Agile Frühstücksgruppe

Kirchkeller/Kirche
Schlemmen, schnacken, planen und
was machen! Für Männer und Frauen
um die Lebensmitte (50+).
Um Anmeldung bis Donnerstag wird
gebeten. Diakon E. Nissen

Aufgrund der aktuellen Situation fallen bis auf weiteres alle Veranstaltungen aus - siehe Hinweis Seite 10

Kirchengemeinde Hamburg-Dulsberg

Kirchengemeinde in der Corona-Krise Rückblick und Ausblick

Blick zurück

"Eine Kirchengemeinde in Pinneberg hat für Sonntag ihren Gottesdienst und für die nächste Woche alle Veranstaltungen abgesagt." Ich höre diese Nachricht und denke: "Wieso das denn, das ist ja drastisch." Damals schrieben wir den 13. März und mein E-Mail-Postfach ist normal gefüllt weiter nichts Besonderes.

Doch das ändert sich etwa eine Stunde später. Eine Nachricht aus dem Kirchenkreis: "Die Nordkirche empfiehlt (...), vorerst (...) auf Gottesdienste und andere kirchliche Verantaltungen zu verzichten."

Die Aufregung ist groß. Es ist Freitagabend. Am Sonntag kein Gottesdienst, danach keine weiteren Veranstaltungen! Was muss organisiert werden, wer informiert? Die Drähte laufen heiß. Eine Idee kommt auf: Wenn schon kein Gottesdienst stattfinden kann, dann braucht es eine Andacht, die zu Hause gefeiert werden kann. Wir hängen sie am Samstag Abend aus und stellen sie auf unsere Webseite. Und öfffnen die Kirche am Sonntag für ein stilles Gebet und eine Kerze.

Auf einer Sondersitzung des Kirchengemeinderates wird das weitere Vorgehen beraten und beschlossen. Alle Gruppen müssen abgesagt werden, Nachbarschaftstreff und Stöberstube geschlossen. Allein die Ausgabe der Lebensmittel von der Hamburger Tafel läuft weiter – mit bunten Kreidestrichen auf dem Außengelände für den Sicherheitsabstand. Und auch die Kita bleibt besetzt: Zunächst sind die ErzieherInnen unter sich, dann beginnt eine Notgruppe, die von Woche zu Woche größer wird.

Wir befinden uns mitten in der Passionszeit. Auch die Passionsandachten können nicht mehr gemeinsam gefeiert werden. Da übernimmt es Regina Römer, Ehrenamtliche unserer Gemeinde, die Andachten und ebenso die Kindergottesdienste einzusprechen, so dass auch diese über die Webseite abgerufen werden können – der Einstieg unserer Gemeinde darein, gottesdienstliche Angebote auch online zur Verfügung zu stellen. Mindestens bis zum Sommer werden wir das auf jeden Fall fortführen.



Etwa zwei Wochen später lädt unsere Landeskirche alle Gemeinden zu einem "Hoffnungsläuten" ein. Jeden Mittag von 12.00 - 12.05 Uhr sollen uns die Glocken daran erinnern, dass Gottes Nähe trotz aller Abstandsgebote erhalten bleibt. Dem schließen wir uns an und öffnen zugleich unsere Kirche von montags bis freitags für die Mittagsstunde von 12 bis 13 Uhr. Gründonnerstag, Karfreitag und Ostern rücken näher und wieder fragen wir uns: was soll nur werden? Irgendwann ist es dann klar: Gottesdienste vor Ort kann es nicht geben. Wenn also die Gemeinde nicht in die Kirche kommen kann, dann bieten wir eben eine Möglichkeit, draußen im Vorbeigehen mit einer kleinen symbolischen Geste unsere Festtage zu begehen. Ein grüner Pavillon und ein Tisch werden auf



dem Kirchvorplatz aufgebaut. Am Gründonnerstag verschenken wir ein kleines abgepacktes Brötchen, am Ostersonntag eine Osterkerze zum Selberbasteln und Hoffnungssteine (siehe Titelblatt). Bei strahlendem Sonnenschein konnte manches Kurzgespräch geführt werden - mal mit der Freude des Wiedersehens verknüpft, mal mit der Neugierde des Neu-Kennenlernens. Als auch der große Himmelfahrtsgottesdienst aller vier Gemeinden aus Barmbek und Dulsberg, der in diesem Jahr das erste Mal auf dem Straßburger Platz stattfinden sollte, abgesagt werden musste, wurde der grüne Pavillon wieder aus dem Keller hervorgeholt und der Tisch aufgebaut - eine kleine Tradition ist entstanden. Diesmal konnten die Vorbeikommenden einen Luftballon steigen lassen - versehen mit einer Karte und einem guten Wunsch für den Finder oder die Finderin.

Aktuell

Ende April beginnen die Lockerungen der rigorosen Maßnahmen. Bis dahin sollten die Mitarbeitenden nicht vor Ort sein, das ändert sich dann wieder. Noch ist das Kirchenbüro für die Öffentlichkeit geschlossen - wie lange noch, das wird sich zeigen.

Am 10. Mai kann der erste Gottesdienst wieder als gemeinsamer Gottesdienst in der Kirche gefeiert

Regelmäßige Angebote

Kinder und Jugendliche:

Karl-Heinz - Hitz-Raum

Spielkreise

0-3 Jährige mit Müttern und Vätern montags und donnerstags 10-12 Uhr Svenja Acke, Tel. 61 69 80 **Neustart ab August**

Schularbeitenhilfe

mit Mike Manske dienstags 15-18 Uhr Neustart im Juni

Gitarrenunterricht

montags 17.30 Uhr, Mike Manske Tel. 695 65 64 Neustart im Juni

Seniorinnen und Senioren:

Annemarie - Dose - Saal

SeniorInnennachmittage

montags 14.30-16.00 Uhr Neustart noch ungeklärt

Bitte informieren Sie sich im Kirchenbüro, im Schaukasten oder auf der Webseite der Kirchengemeinde.



werden - wir sind alle froh. Doch Maskenpflicht und das Einhalten von Hygienestandards, sitzen auf Stühlen im Abstand von 1,50 m und auf Gesang verzichten: das müssen wir erst einmal lernen.

Für diejenigen, die am Sonntag nicht kommen mögen oder können, werden zum einen die Andachten am Donnerstag-Abend wieder aufgenommen. Zum anderen findet man den Gottesdienst als Hörversion auf der Webseite.

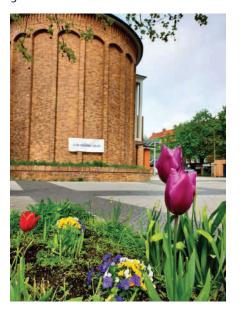
Blick nach vorne

Aktuell denken wir über alle anderen Angebote nach: was kann unter welchen Bedingungen wieder stattfinden und was noch nicht. Die Orientierung hierfür geben uns nach wie vor die Verordnungen des Bundes und der Stadt Hamburg sowie besonders auch die Handlungsempfehlungen unserer Landeskirche.

Die ersten Angebote im Nachbar-

schaftstreff können ab Anfang Juni wieder starten (s. Kasten), ebenso auch die Schularbeitenhilfe und der Gitarrenunterricht (s. Kasten). Die Stöberstube wird voraussichtlich Ende Juni ihre Tür wieder öffnen. Für alle anderen Treffen denken wir zurzeit an einen Neustart nach den Sommerferien. Bis dahin müssen die Sicherheitskonzepte für jede Gruppe und jeden Kurs erarbeitet sein.

Großveranstaltungen aber werden wir sehr genau anschauen müssen und sicher auf die eine oder andere in diesem Jahr ganz verzichten. Dazu gehört leider auch die Goldene



Konfirmation, die für den September geplant war und die wir nun schweren Herzens verschieben. Sie könnte vielleicht im späteren Frühjahr 2021 stattfinden. Wie es mit der Gemeindeversammlung und dem Adventsmarkt aussieht, steht jetzt noch nicht fest.

Dankenswerterweise pflegt unsere ehrenamtliche Internetbeauftragte, Jessica Diedrich, die Webseite mit viel Einsatz. Dort finden Sie - neben den Aushängen in unseren Schaukästen und manchem Artikel im Wochenblatt – immer die neuesten Informationen (www.kirche-dulsberg.de).

Das Leben hat sich verändert. Wir sind herausgefordert, auf einander Acht zu geben - Chance und Herausforderung zugleich, dem guten Leben auf der Spur zu bleiben.

Mit Worten aus Psalm 121 grüße ich Sie herzlich und wünsche Ihnen Hoffnung und Zuversicht. Bleiben Sie gesund!

Ihre Pastorin Maren Wichern

"Ich hebe meine Augen auf zu den Bergen, woher kommt mir Hilfe? Meine Hilfe kommt von Gott, der Himmel und Erde gemacht hat. Gott behüte dich vor allem Übel, Gott behüte deine Seele."

Psalm 121,1+7

Nachbarschaftstreff Dulsberg

Liebe Nachbarinnen und Nachbarn, trotz des Corona-Virus kann der Nachbarschaftstreff mit einigen Angeboten endlich wieder öffnen. Damit Sie selbst und andere gut geschützt sind, gibt es ein paar Dinge zu beachten, so dass wir Sie bitten, sich unbedingt vorher telefonisch anzumelden.

Wir hoffen, dass bald wieder die ganze Vielfalt an Angeboten, Veranstaltungen und Begegnungen im Nachbarschaftstreff möglich sein wird. Bitte beachten Sie hierzu die Aushänge im Fenster des Nachbarschaftstreffs, im Schaukasten der Frohbotschaftskirche und auf ihrer Internetseite.

Sprechzeiten

Gern können Sie uns anrufen und erreichen uns telefonisch von Montag bis Freitag in der Zeit von 11 bis 14 Uhr. Auch persönliche Gespräche nach vorheriger Terminvereinbarung sind wieder möglich.

Suppenküche

Regional, biologisch, fair und frisch gekocht

Di, 12 – 13 Uhr: 16.06. / 07.07.2020 Außer-Haus-Verkauf

Kosten: 3,00 €

Urban Gardening

Gemeinschaftliches Gärtnern unter NachbarInnen

Do, 15 - 17 Uhr: 11.06. / 25.06. / 09.07.2020 Kostenlos

Nordic Walking

Mo, 10 Uhr Treffpunkt vor dem Nachbarschaftstreff Kostenlos

Nachbarschaftshilfe

Sollten Sie Unterstützung benötigen, können wir dank vieler engagierter Nachbarn und Nachbarinnen Nachbarschaftshilfe vermitteln.

Bis bald und bleiben Sie bitte gesund!

Nachbarschaftstreff Dulsberg, Elsässer Straße 15, 22049 Hamburg, Tel.: 040 – 693 00 94 Mail: nachbarschaftstreff@web.de

Die Ansprechpartnerinnen Petra Schmidt und Katharina Kehrer erreichen Sie telefonisch von Mo bis Fr von 11 bis 14 Uhr



Alle Termine in diesem Heft stehen unter Vorbehalt der aktuellen Corona-Pandemie

Sommer für die Seele 2020 "Zur Ruhe kommen"

Die letzten Monate waren nicht leicht!

Ausgangsbeschränkungen und Kontaktverbote haben uns größtenteils an die eigenen vier Wände gebunden. Zunächst war da das anfängliche Gefühl, mehr Ruhe zu haben, also Zeit für mich, Zeit für all das, was in den letzten Wochen liegen geblieben ist. Nach einiger Zeit schlug die Stimmung um. Die Wände kamen näher, schwer zu ertragende Langeweile trat auf. Der Wunsch nach Ruhe und Besinnung hatte kaum Zeit, sich zu entfalten, zu schnell holte die Unruhe das Alltagsleben wieder ein. Nur hatte diese Unruhe nun wenig Möglichkeiten, beruhigt zu werden.

Was hat es mit dieser Unruhe auf sich? Es scheint so, dass die Unruhe eine Macht ist, die über uns kommt und uns ergreift. Eine Macht, die uns in Bewegung bringt und uns in Bewegung hält. Andererseits gibt es für viele Menschen den Wunsch, dass sich Ruhe tatsächlich einstellen mag. Meint Ruhe einen bestimmten Zustand, den wir erreichen können? Oder drücken wir mit dem Wort Ruhe lediglich ein bestimmtes Erleben von Zeit aus?

Der Kirchenvater Augustinus formulierte hierzu einen bedenkenswerten Gedanken: "Unruhig ist unser Herz, bis es Ruhe findet in dir, o Gott."

Diesen Fragen wollen wir uns stellen und zugleich eigene Erfahrungen damit machen, die Bewegung von der Unruhe zur Ruhe nachzuvollziehen. Diese Bewegung wollen wir in drei Gottesdiensten, drei Filmabenden, drei Meditationsterminen und einem philosophisch-theologischen Gesprächskreis erproben.

Vikar Daniel Rathjens und Pastor Rainer Hanno

Meditationsabende "ruhig werden"

Meditationen und Übungen, die helfen, um in die Ruhe zu kommen. Donnerstag, 2. Juli, 9. Juli und 16. Juli jeweils um 19.30 Uhr im Gemeindehaus Leitung: Pastor Hanno

Filmabende zum Thema des Sommers

am Dienstag, 30. Juni, 7. Juli und 14. Juli Einstimmung an der Bar im Pfarrgarten ab 20 Uhr 20.30 Uhr Filmvorführung im Gemeindehaus

Salongespräch

"Jenseits von Eden"

am Freitag, 17. Juli, 19.30 Uhr im Gemeindehaus

Das alte Testament spricht davon, dass wir Menschen uns außerhalb der paradiesischen Ruhe befinden.

Der Mensch ist rastlos und auf der Suche nach dem verlorenen Zustand, ganz in der Nähe Gottes zu sein. Diesem Gedanken wollen wir in einem Ritt durch die Philosophie- und Theologiegeschichte nachdenken und überlegen, was dieses Bild - der rastlose Mensch - uns heute noch sagen kann.

Gottesdienste in der Auferstehungskirche

Sonntag 28. Juni "unruhig sein" 10 Uhr Pastor Hanno und Vikar Rathjens Musik: Vibraphon und Orgel

Sonntag, 5. Juli "ruhig werden" 17 Uhr Pastor Hanno und Vikar Rathjens Musik: Saxophon und Orgel

Sonntag, 12. Juli "ruhig sein" 10 Uhr Pastor Hanno und Vikar Rathjens Musik: Harfe und Orgel











Alle Termine in diesem Heft stehen unter Vorbehalt der aktuellen Corona-Pandemie



100 JahreAuferstehungskirche

Eine Festschrift zum Jubiläum

Pastorenkinder erzählen von ihrer Kindheit im Pfarrhaus. Die Großnichte des Architekten Camillo Günther erinnert sich an ihren Onkel.

Ein Gang in die Kirche öffnet den Blick für ihre Botschaft. Ein detaillierter Bericht beschreibt die Kirche als Gesamtkunstwerk. Insgesamt ist sie ein Leseabenteuer! Vielleicht auch für Sie!

Zu bekommen für 10 € bei der Buchhandlung Hoffmann, nach unseren Gottesdiensten sowie bei Pastor Hanno und Pastorin Urbach.



Am 10. Mai feierten Pröpstin Astrid Kleist und Bischöfin Kirsten Fehrs mit uns den Festgottesdienst zum 100-jährigen Jubiläum unserer Auferstehungskirche

Meditation und Herzensgebet

Donnerstag, 19.30 Uhr 4. und 18. Juni, 2., 9. und 16. Juli, 6. und 20. August Pastor Hanno und Roswitha Gößler

Kreistänze aus aller Welt

Dienstag, 19.30 - 21.30 Uhr 30. Juni, 28. Juli und 25. August Bernhard Lewald, Tel.: 6001 28 64

Meditative Kreistänze und Gebärden

Mittwoch, 10. Juni, 8. Juli und 12. August 19.30 – 21 Uhr Sabine Gust, Tel.: 644 32 89

Lachyoga

dienstags 18.30 - 19.30 Uhr Regina Brand, Tel.: 54 89 06 44 und Jan Trepte, Tel.: 54 89 06 45

Solidarisches Yoga

- Sanftes Hatha Yoga: mittwochs 18 - 19.30 Uhr
- Hatha Yoga: mittwochs 19.45 - 21.15 Uhr Kassandra Heinke yogabeikassandra@gmail.com Freiwilliger Betrag

Gymnastik

dienstags 10 Uhr Glenda Remke, Tel.: 422 67 20

Feldenkrais

donnerstags, 19.30 - 20.30 Uhr genaue Termine bitte erfragen bei Katrin Springherr, Tel.: 51 49 38 49

Regelmäßige Angebote

Fitness 60+

Jeden Samstag, 11.30 – 12.30 Uhr mit Angelika Riemer, Tel.: 0176 – 55 97 02 38 Kostenfrei, bitte bequeme Kleidung mitbringen.

Billardcafé

Jeden 1. und 3. Montag im Monat 15 - 16.30 Uhr Sven Ullrich, Tel.: 01573 - 747 11 80

Bingo!

Donnerstag, 14.30 - 16.30 Uhr 11. Juni, 9. Juli, 13. August Monika Richter, Tel.: 89 00 36 33

Geburtstags-Kaffee

Jeden Monat laden wir alle, die Geburtstag hatten, herzlich ein zu einer Geburtstagsfeier:
Donnerstag, 25. Juni, 30. Juli und 27. August von 15 -17 Uhr.
Bitte melden Sie sich eine Woche vorher im Kirchenbüro oder bei mir an.

Pastorin Urbach

Kaffee- und Spieletreff dienstags 14.30 - 17 Uhr Eva Ansen, Tel.: 511 32 21

Mittagstisch am Tieloh

Kommen Sie und essen Sie in netter Gesellschaft. Jeden Dienstag, Mittwoch, und Donnerstag von 12.10 - 13 Uhr. Für 4,50 € / auf Nachweis ermäßigt 3,20 €. Pastorin Urbach

Stricktreff

Montag, 19 - 21 Uhr 15. Juni, 6. und 20. Juli 3. und 17. August Alma Abraham, Tel.: 61 05 81

Mittwochskreis für Frauen

Mittwochs, 15 – 17 Uhr Kaffee und Gespräche

Frühstück und Kulturnachrichten

Jeden 2. oder 3. Donnerstag im Monat von 10 – 12 Uhr 18. Juni, 9. Juli, 13. August. Anmeldung bitte im Kirchenbüro bis Freitag davor, Kostenbeitrag 3,- €

Heiteres Gedächtnistraining

Jeden 1. und 3. Donnerstag im Monat: 4. und 18. Juni, 2. und 16. Juli, 6. und 20. August von 15 – 16.15 Uhr Hannchen Schröder-Paschilk Tel. 0157 – 38 31 76 36

Ehepaarkreis

Freitag, 18 Uhr Termine nach Absprache Anmeldung bei Renate Zavada Tel.: 69 79 00 94

Publikforum-Lesekreis-Gespräch

Wir besprechen aktuelle Themen aus der Zeitschrift PublikForum. monatlich montags, 19 Uhr Termine nach Absprache.



Auszug Umzug Einzug

Liebesfilme enden oft mit der Hochzeit der Protagonist*innen. Doch im Leben ist die Hochzeit kein Ende, sondern ein Fest an einem Übergang. So ist es auch, wenn sich zwei Gemeinden zusammenschließen.

Neujahr haben wir die Fusion gefeiert. Am Palmsonntag wollten wir den Zusammenzug begehen - doch dieser fiel leider der Corona-Pandemie zum Opfer.

Seit April ist das Gemeindezentrum am Lämmersieth Teil des Schaukastensbildes von Traute Suminski in St. Bonifatius geschlossen. In ganz kleiner

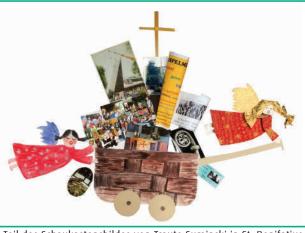
Besetzung wurde die Entwidmung des Hauses nachgeholt. Und trotz Kontakteinschränkungen konnte nach

und nach der Umzuq bewältigt werden.

Vieles hat einen neuen Platz am Tieloh gefunden; so stehen z.B. die schwarzen Stühle aus dem Kirch-

saal im Großen Saal im 1. Stock des Gemeindehauses und das Regal und die Trapeztische aus dem Terrassenzimmer stehen nun im Tielohtreff.

Für manche Teile werden – als ich dieses im April schreibe – noch Lösungen gesucht.



Anderes hat bereits einen neuen Platz Privathäusern oder sozialen Einrichtungen gefunden, so der Kicker

Und wir freuen uns sehr, dass die Orgel in der Region bleibt: sie wird ein Haus weiterziehen, in die Frohbotschaftskirche am Dulsberg. (Vielleicht ist sie es inzwischen bereits.) Wir sind sehr gespannt darauf, sie dort demnächst besuchen und hören zu können.

Auch das Kirchenbüro ist umgezogen. Am Tieloh wurde ein zweites Büro eingerichtet. Dort arbeiten nun Regine Böttcher und Sabine Bolls Tür an Tür und Hand in Hand. Die neuen Email-

Adressen, die Telefonnummern und die Öffnungszeiten finden Sie auf Seite 23 in diesem Heft.

Fotos zum Schutz der persönlichkeitsrechte entfernt!

in der Jugendhilfe-Einrichtung Gangway in Nord-Barmbek, die Tischtennisplatte in einem Therapiezentrum und viele Kinderbücher in unserer Kita Schwalbenstraße.

Das Gemeindeleben geht weiter – wenn es wieder weiter gehen kann zu den bisher gewohnten Zeiten, alles in der Auferstehungskirche und im Gemeindehaus Tieloh 26.

Wir freuen uns, wenn wir uns dort sehen und sprechen.

Pastorin Urbach



Abschied in Würde

www.hamburger-bestattungsinstitut.de

"Bei uns steht der Mensch im Mittelpunkt" ...

erklärt Sven Havemeister vom Hamburger Bestattungsinstitut. "Wir sind der Meinung, dass jeder sich in Ruhe und Würde verabschieden können sollte, und genau darum unterstützen wir die Hinterbliebenen in ihrer Trauer, wo wir können". Der Geschäftsführer und sein erfahrenes Team kümmern sich um alle Notwendigkeiten, an die im Trauerfall gedacht werden muss - persönlich, preisgünstig und zuverlässig. Ob See-, Erd- oder Feuerbestattung, auch individuelle Wünsche werden gerne nach fachkundiger Beratung berücksichtigt.



Für eine unverbindliche Beratung sind wir unter Tel.: 040/44 44 77 für Sie da.



Alle Termine in diesem Heft stehen unter Vorbehalt der aktuellen Corona-Pandemie

Konfirmationsjubiläum 2020

Am Sonntag, dem 30. August feiern wir in der Auferstehungskirche Goldene und Diamantene Konfirmation. Menschen, die in den Jahren 1970, 1960, 1955, 1950, 1945, 1940 oder noch früher konfirmiert wurden, sind herzlich eingeladen, dieses Jubiläum zu feiern.

Ob Sie damals in Barmbek oder an einem anderen Ort gelebt haben, ist nicht entscheidend.

Wenn Ihre Konfirmation vor 50, 60, 65, 70, 75 oder 80 Jahren war, können Sie mitfeiern.

Und wenn Sie Menschen kennen, die damals in Barmbek konfirmiert wurden und heute woanders leben, geben Sie ihnen diese Einladung gerne weiter oder geben Sie uns einen Hinweis.

Wir freuen uns, wenn Sie dabei sind. Bitte melden Sie sich bis spätestens zum 1. August im Kirchenbüro.

Sie erhalten dann nähere Informationen zu dem Gottesdienst und der anschließenden Feier im Gemeindehaus.



Ausfahrt in die Heide

Die Gemeinde lädt herzlich ein zu einem Ausflug.

Am Dienstag, dem 25. August, fahren wir in die Lüneburger Heide.

Das ist mitten in der Zeit der Heideblüte.

Der Preis für Bus, Mittagessen und Kaffeegedeck beträgt 40,- €. Sie können sich ab sofort im Kirchenbüro bei Frau Bolls unter Tel. 61 53 41

Sie können sich ab sofort im Kirchenbüro bei Frau Bolls unter Tel. 61 53 41 anmelden.

Dann erfahren Sie auch die weiteren Details.

Gottesdienst-Werkstatt

Im Herbst gibt es ein neues Projekt "Gottesdienst-Werkstatt". Im August und September treffen wir uns an fünf Abenden. Wir beschäftigen uns mit dem Thema "So ihr nicht werdet wie die Kinder…". Dazu bereiten wir dann einen Gottesdienst zum Tag des Kindes, dem 20. September vor. Am diesem Sonntag wird die Gruppe den Gottesdienst in unserer Kirche gestalten und mit der Gemeinde feiern.

Haben Sie Lust mitzumachen? Dann melden Sie sich gerne bis zum 31. Juli bei mir.

Pastorin Urbach

Kinder und Jugendliche

Eltern-Kind-Gruppe 2 bis 4 Jahre donnerstags 16 - 17.30 Uhr Stefanie Jürgens, Tel.: 69 45 72 99

Kindergottesdienst im Gemeindehaus Sonntag 14. Juni um 10 Uhr Für Kinder von 4 bis 11 Jahren. Nina Kahl, Tel.: 63 97 43 78 und Jane Steinmann, Tel.: 41 46 94 98

Pfadfinderstamm Astrid Lindgren Wölflingsstufe ab Sommer 2020 Jugendpfadfinderstufe, Borkas (10-13 Jahre) montags 17-18.30 Uhr Pfadfinderstufe, Katlas (13-16 Jahre) dienstags 17-18.30 Uhr Ranger-und Roverstufe (16-21 Jahre) jeden 2. Dienstag ab 18.30 Uhr Erwachsenenstufe (ab 21 Jahren) Treffen nach Absprache Leitungsrunde alle 2 Wochen di/mi ab 18.30 Uhr mitmachen@vcp-barmbek.de

Facebook: VCP Stamm Astrid

Lindgren Hamburg

Musikalische Gruppen

Gospelchor Rainbow Voices montags 19 - 21 Uhr Leitung: N.N.

Frauengospelchor "Sisters in Soul" donnerstags 19 - 21 Uhr, Leitung: Florian Miro monatlicher Beitrag: € 10

Singspaß

Jeden 2. und 4. Montag im Monat 8. und 22. Juni, 13. und 27. Juli, 10. und 24. August von 15 – 16 Uhr Leitung: Wiebke Veth Weitere Informationen im Kirchenbüro

Kammerchor KAT

Termine nach Absprache. Bitte im Kirchenbüro erfragen

HamGam Ensemble

Persische Folklore und Volksmusik Termine auf Nachfrage. Kontakt: Nahid Samadian Tel.: 0179 – 50 18 284

Konzert

Es ist geplant, das ausgefallene Konzert vom 29. März im Rahmen der Nacht der Kirchen nachzuholen.

Wir hoffen, dass dies im September in dieser Besetzung möglich sein wird.

Samstag, 5. September 18 Uhr

"Himmel auf Erden -Gesänge für himmlische Momente"

Idalena Urbach, Gesang Karin Kunde, Gesang Martin Creuzburg, Oboe Inka Kaczarowski, Fagott Gabriele Wulff, Klavier





Absage unseres Stadtteilfestes Kultur bewegt

Liebe Gemeinde,

aufgrund der Corona-Auswirkungen ist ein Verbot für alle Groß-veranstaltungen bis zum 31. August erteilt worden. Dies betrifft leider auch unser geplantes Stadtteilfest "Kultur bewegt", das am 20. Juni stattfinden sollte.

Zusammen mit der KITA St. Gabriel und dem Bürgerhaus Barmbek haben auch wir als Kirchengemeinde uns daher entschlossen, dieses Jahr unser Stadtteilfest ganz abzusagen: Ein Fest dieser Größenordnung können wir auch später in diesem Jahr nicht verantworten!

Wir wollen lieber mit neuem Mut und frischen Kräften 2021 durchstarten. Mit lieben Grüßen für den KGR

Pastor Sven Lundius

Filme am Freitagabend in St. Gabriel?

Aufgrund der Corona-Auflagen müssen wir die Konzeption, den Aufbau und die maximale Personenzahl vollkommen neu überdenken.

Wahrscheinlich können wir erst nach der Sommerpause starten.

Bitte beachten Sie die Aushänge im Schaukasten und auf der Website.

Ihre Monika Cronin, Monika Günl und Sven Lundius

Seniorinnen und Senioren

Gemeindesaal

Offener Gesprächskreis (Montagskreis)

montags 15 – 16.30 Uhr Gemeindesaal,

nach Absprache kleine Ausflüge Pastor Harald Ehlbeck

Muss bis auf Weiteres wegen der Corona-Auflagen ausfallen.

SeniorInnenwohnheim der Mathilde-Zimmer-Stiftung

Schmachthäger Str. 38 **Morgenandacht** donnerstags 9.30 – 10 Uhr

Pastor Harald Ehlbeck

Muss bis auf Weiteres wegen der Corona-Auflagen ausfallen.

Samstagsmusik in St. Gabriel

Nachdem die ersten drei Konzerte der Samstagsmusik wegen der Corona-Krise leider abgesagt werden mussten, geht es nun endlich los:

Am **Samstag, den 13.06.2020** findet um **11 Uhr** das erste Konzert statt.

Fridolin Wissemann wird Cellomusik aus Barock und Romantik spielen, begleitet von Katja Zill am Flügel und an der Orgel.

Nehmen Sie sich 45 Minuten Zeit, um diesen Klängen zu lauschen, lehnen Sie sich zurück und vergessen Sie für einen Augenblick die Sorgen der aktuellen Zeit.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

P.S.:

Wir bitten Sie, wie bei den Gottesdiensten auch zum Konzert eine Mund-Nase-Bedeckung mitzubringen und die Abstandsregeln einzuhalten.



Regelmäßig

KinderKirche

KinderKirchen-Team und Pastor Sven Lundius normalerweise am

1. Samstag im Monat

(außer in den Schulferien!) von 10 - 12 Uhr mit viel Spiel & Spaß für Kinder aus dem Stadtteil zwischen 4 - 10 Jahren.

dem Stadtteil zwischen 4 - 10 Jahren. Die Kiki startet wegen der Corona-Auflagen erst nach der Sommerpause am 5.9.

Kita Kinderkirche

Pastor Sven Lundius dienstags 9.45 Uhr Die KITA KiKi startet nach der Sommerpause am 18.8.

Kantorei

Kantorin Katja Zill dienstags 19 – 20.30 Uhr Muss bis auf Weiteres wegen Corona-Auflagen ausfallen!

Gospel-Ensemble

Sing! Inspiration Juliana Mensah

Juliana Mensah 14-tägig mittwochs 19 – 22 Uhr Kirche und Gemeindesaal Infos und Kontakt: Brigitte Haack, Tel. 64 42 48 30 Handy: 0170 34 34 150 singinspiration@gomusik.de

Muss bis auf Weiteres wegen Corona-Auflagen ausfallen!

KonfirmandInnenunterricht

unter Corona-AuflagenPastor Sven Lundius und Teamerin

Leah Hamann mittwochs 16.30 – 18 Uhr im Gemeindesaal

Malgruppe

"working girl creative day" Angela Walther Wiederbeginn wegen der Corona-Auflagen zurzeit noch unklar.

Barmbeker Saitenspiel

Tischharfe mit Marion Recht donnerstags 10.30 - 12.30 Uhr **Anmeldung & Info:**

Marion Recht, Tel 61182837 info@musik-im-spiel.de

Wiederbeginn wegen der Corona-Auflagen zurzeit noch unklar.

EvaMigrA.e.V.

Jugendmigrationsdienst Hambur-

Nord 1

Beratung und Unterstützung für Migrant*innen von 12 - 27 Jahren montags 14.30 - 17.00 Uhr Roberta Wegert

Wiederbeginn wegen der Corona-Auflagen zurzeit noch unklar.

Auch in Zeiten von Corona:

Konfirmation am Sonntag, den 14. Juni um 10 Uhr

Lange haben wir überlegt, ob, wann und wie wir überhaupt 2020 eine Konfirmation gestalten können.

Denn: Wochenlang waren auch die Kirchen geschlossen, der Konfi-Unterricht wurde via WhatsApp online gestaltet und lange war nicht klar, wie es weitergehen kann.

Doch nun wollen wir es versuchen: Am Sonntag, den 14. Juni 2020 werden Leon von Bargen, Karlotta Imbusch, Hannah Päsler, Nike Schmidt, Ole Seyl und Malea Wellmann in St. Gabriel nach einem langen und wirklich außergewöhnlichem Jahr konfirmiert.

In diesem Jahr haben wir eine Menge gemeinsam erlebt, so wurden z.B. zwei von Euch in einem bewegenden Taufgottesdienst im Februar in unsere Gemeinde aufgenommen.

Und dann kam Corona - und es wurde alles ganz anders.

Gerade in diesen Corona-Wochen, in denen wir alle den Shutdown durchleben mussten, fand ich unser wöchentliches online Treffen am Mittwochnachmittag sehr berührend.

Durch unsere Text- und Sprachnachrichten blieben wir in unserem WhatsApp-Konfi-Chat miteinander verbunden. Und: Ihr habt sogar dabei die 10 Gebote gelernt. Respekt!

So seid ihr gerade durch die Corona-Zeit auf Eurem Lebens- und Glaubensweg ein gutes Stück vorangegangen - und nun wollt und sollt ihr konfirmiert und damit als erwachsene ChristInnen in unsere Gemeinde aufgenommen werden.

Vielen Dank in diesem Zusammenhang auch an Leah Hamann, die die Konfis dieses Jahr ganz besonders durch alle Höhen und Tiefen richtig gut mitbetreut hat!

Im Namen unseres Kirchengemeinderates wünsche ich Euch allen von Herzen Gottes Segen auf Eurem weiteren Lebensweg!

Gott begleite und leite Euch alle auch weiterhin – aber vergesst bitte nicht: Kiek mol wedder in - auch nach der Konfirmation!

Unsere regionale Jugendarbeit bietet nach Corona sicher auch etwas für Euch!

Euer Pastor Sven Lundius

P.S.: Da in Corona-Zeiten bei uns nur maximal 50 Personen an einem Gottesdienst teilnehmen dürfen, findet diese Konfirmation ausschließlich für und mit den Konfirmand-Innen-Familien statt.

Die Gemeinde bitten wir deshalb nicht zu kommen.

Neue Wege wegen Corona: Video-Andachten in St. Gabriel

Als am 13. März auch die Kirchen geschlossen und alle Veranstaltungen abgesagt wurden, um das Corona-Virus einzudämmen, haben auch wir in St. Gabriel neue Wege finden müssen, um Menschen zu erreichen.

Dank Sven-Jörnsen Wolf, Fabian Klein und Stephan Matzen, die uns mit ihren IT-Kenntnissen und Technik sehr geholfen haben, konnten wir innerhalb einer Woche ein ganz neues Format für St. Gabriel entwikkeln:

Die Audio- und Video-Andachten auf unserer Website.

Getreu dem Motto "Sie dürfen nicht zu uns kommen – dann kommen wir zu Ihnen!" haben wir seitdem zwei persönliche Pastorenworte, zwei Audio-Andachten, Karfreitagskonzert und sieben Video-Andachten ins Internet gestellt, wo sie über einen Link via YOU TUBE abgerufen werden können.

Siehe:

www.kirche-st-gabriel.de

Auch dank der Kreativität unserer Kantorin Katia Zill sind diese Filme auch musikalisch durchaus hörenswert geworden.

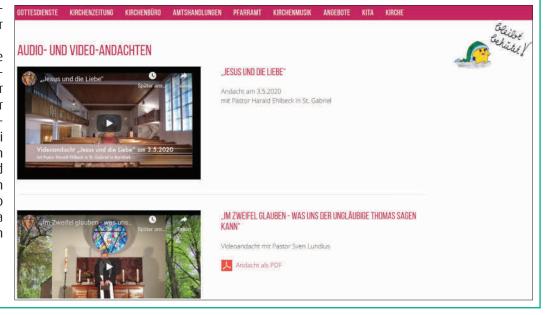
Die vielen Rückmeldungen und die doch sehr respektablen "Klicks" haben uns nun dazu bewogen, aus einer Notlösung eine echte Ergänzung unseres Angebotes zu sehen.

Und: Da wir auch weiterhin wegen der Corona-Auflagen mit Einschränkungen z.B. bei den zur Verfügung

stehenden Gottesdienstplätzen rechnen müssen, denken wir daran, größere Gottesdienste zukünftig auch digital aufzunehmen und für Interessierte ins Netz zu stellen.

So bringt uns Corona auf neue Wege.

Ihre Pastoren Sven Lundius und Harald Ehlbeck



Ev. Jugend Barmbek-Dulsberg zu Coronazeiten



Liebe Jugendliche!

Was macht Ihr Jugendlichen, die Ihr immer gern im Jugendkeller wart, Freunde getroffen, Musik gehört, Kicker oder Billiard gespielt, Euch nach dem Schul- oder Arbeitsalltag entspannt habt, um dem Stress und den Sorgen ein wenig zu entfliehen?

Was macht Ihr Trainees, die Ihr zur TeamerInnenausbildung gekommen seid, etwas über Gruppen, Spiele und Aufsicht gelernt und auch untereinander gern geguatscht habt? Und Ihr TeamerInnen, die Ihr Euch zum Planen, zum Austausch getroffen habt und jedesmal mit einem Segenskreis zum Abschied auseinander gegangen seid? Konfer- und TeamerInnenfahrt mussten schweren Herzens absagt werden. Darauf hatten sich viele von Euch so gefreut. Fahrten sind die Highlights der Jugendarbeit, wo Gemeinschaft, gemeinsam Spaß haben und auch Glaube intensiv erlebt werden.

Eine Jugendliche der Trainees schrieb mir: "...das alles ist ganz schön nervig mit den Schulaufgaben... Ich vermisse meinen Alltag schon sehr, das Volleyballspielen und in den Jugendkeller fahren besonders... Ich versuche trotzdem das Beste daraus zu machen und telefoniere viel mit Freunden..."

Eine Teamerin schrieb: "Hoffentlich geht das alles schnell vorbei. Ich vermisse die Leute im Jugendkeller so sehr.... wir bekommen viel mehr Aufgaben als vorher..."

Viele von Euch waren wochenlang zu Hause, plötzlich keine Schule, Jugendangebote, KonfirmandInnenunterricht, oder Sport mehr, keine FreundInnen und Großeltern mehr treffen - das ist wortwörtlich eine "verrückte" Zeit. Den gewohnten Alltag, Vertrautes gibt es nicht mehr, stattdessen Schule online, viele Schulaufgaben, der Tag muss bewältigt werden. Was im Jugendkeller üblich war, sich treffen, andere umarmen, in der "Kissenecke" chillen, spielen, Jugendandachten, Freizeiten - alles ist so nicht mehr erlaubt. Schwer auszuhalten.

Viele haben mir erzählt, dass ihre Gefühle in dieser Zeit durcheinander geraten. In einem Moment glücklich und im nächsten verzweifelt und todtraurig. Viele denken, das ist doch nur ein schlechter Traum.



Aber bald können wir uns in kleinen Gruppen wiedersehen und uns gegenseitig Mut und Hoffnung machen - vielleicht gelingt ein wenig Gemeinschaft trotz Abstand.

Gleichzeitig gehen auch wir neue Wege: Videobesprechungen mit den TeamerInnen und den Kolleginnen, Gespräche per Telefon, online oder auf der sonnigen Bank mit Abstand.

Ich plane nun 2020 ganz anders, hoffe auf eine Teamer-Innenfahrt im November, den ökumenischen Kirchentag 2021, auf Cocktail-Shaken am 101. Geburtstag der Auferstehungskirche und eine sichere Sommerfahrt.

Wenn ich durch den leeren Jugendkeller gehe, vermisse ich Euch alle, Eurer Lachen, Euren Humor, Eure Fragen und Antworten, Eure Lebendigkeit und Euren Teamgeist. Das geht Euch wahrscheinlich noch viel mehr so, weil Ihr oft richtig gute FreundInnen, ZuhörerInnen und RatgeberInnen untereinander seid. Bleibt das bitte, geht nicht verloren in dieser Zeit, habt eine große Portion Gottvertrauen und bleibt gesund! Wenn Ihr ein offenes Ohr braucht, dann meldet Euch sehr gern bei mir!

Eure Jugenddiakonin Claudia Diedrichsen

Mopo-Stadtteilpreis 2020 Wir haben gewonnen!

Wir TeamerInnen der Ev. Jugend Barmbek-Dulsberg haben uns für den Mopo-Stadtteilpreis mit unserem Engagement und Projekten beworben und gewonnen. Hinter diesem Preis steht die PSD-Bank Nord und nun können wir für € 2200,- neue T-Shirts und Kapuzenpullover bestellen.

Hoffnungssteine

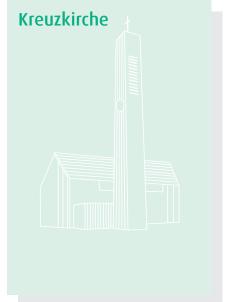
liegen an den Kirchen in Barmbek und Dulsberg und am Jugendkeller. Wir freuen uns, wenn viele ein buntes Hoffnungszeichen in diesen schwierigen Zeiten gestalten, um so bunter um so größer ist unsere Hoffnung, unser Glaube daran, dass wir diese schwierige Zeit gemeinsam bestehen. Nehmen Sie gerne einen Stein mit, damit er Ihnen zu Hause Hoffnung schenkt. Einige der Steine auf den Fotos befinden sich vielleicht schon bei Ihnen oder Ihren NachbarInnen aber werden Sie auch gern kreativ und gestalten Sie einen Stein und legen ihn dazu!

Inspiriert haben uns farbenfrohe Ostersteine (Wer mehr erfahren möchte: #Ostersteine). Ostern ist ein Fest der Hoffnung, der Auferstehung und des Neuanfangs - passend zum blühenden Frühling.

Wir freuen uns über viele bunte "Hoffnungssteine"!











Frohbotschaftskirche

Impressum

Herausgeberin: Ev.-Luth. Kirchengemeinden in Barmbek und Dulsberg Wohldorfer Straße 30, 22081 Hamburg

Redaktion: Jessica Diedrich Redaktion und V.i.S.d.P.: Pastorin Riepkes, Pastorin Urbach, Pastor Lundius, Pastorin Riemer

Redaktionsschluss Ausgabe 53, September bis November 2020: Anzeigen + Regionales 10. Juli 2020 Word-Dateien 21. Juli 2020 PDF-Dateien 21. Juli 2020

Auflage: 5.450 Exemplare

Druck: Druckerei Zollenspieker Kollektiv & GmbH, 21037 Hamburg

Fotos: Auferstehungskirche und St. Gabriel: Foto Gläser

Bezugspreis € 2,50

Hier könnte Ihre Werbung stehen!

Kontakt, Anzeigenpreise und -größen: Andrea Laustsen, Tel. 5190080-11



Kirchengemeinde Alt-Barmbek

Wohldorfer Straße 30 22081 Hamburg Tel. 5190080-0 Fax 5190080-51 www.kirche-alt-barmbek.de

Kirchenbüros

Öffnungszeiten: Mo, Di, Do, Fr 10 - 12 Uhr Di 16 - 18 Uhr Sabine Freyberg Tel. 5190080-10 buero.freyberg@ kirche-alt-barmbek.de Andrea Laustsen Tel. 5190080-11 buero.laustsen@ kirche-alt-barmbek.de Pastor Ronald Einfeldt

Wohldorfer Straße 30

kirche-alt-barmbek.de

Tel. 299 11 04 ronald.einfeldt@ Pastorin Katharina Riemer

Wohldorfer Straße 30 Tel. 5190080-30 katharina.riemer@ kirche-alt-barmbek.de Pastorin Gundula Meinert

Wohldorfer Straße 30 Tel. 519008062

gundula.meinert@kirche-alt-barmbek.de

Kirchenmusikerin Maren Hagemann-Loll Tel. 5190080-18

Musik@kirche-alt-barmbek.de Sprechzeiten: Di 19 - 20 Uhr

Kindertagesstätte Hufnerstraße 19 a

Leitung: Astrid Wangemann Mo - Fr 7 - 17 Uhr, Tel. 296191 kita.alt-barmbek@eva-kita.de

Leben im Alter 50+ Diakon Eggert Nissen Wohldorfer Straße 30 Tel. 5190080-17

eggert.nissen@kirche-alt-barmbek.de

Kindertagesstätte Wohldorfer Straße 33

Leitung: Diana Rohde Mo - Fr 7.30 - 16 Uhr Tel. 2995724, Fax 20004796 kth.kreuzkirche@eva-kita.de

Altentagesstätte

Katharina Riemer, Isolde Clasen,

Erika Weinholz Hausmeister

Andreas Murtz, Tel. 5190080-20

Barmbek Basch

Burkhard Leber, Tel. 5190080-55 burkhard.leber@barmbek-basch.info

www.barmbek-basch.info Akonda Eine-Welt-Café

Claude Gbocho Fr 9 - 15 Uhr

Tel. 5190080-16, Fax 5190080-52 akonda@kirche-hamburg-ost.de

Konto IBAN DE25 5206 0410 1506 4460 27, BIC GENODEF1EK1



Kirchengemeinde Hamburg-Dulsberg

Straßburger Platz 6 22049 Hamburg www.kirche-dulsberg.de

Kirchenbüro

Angela Coordes Tel. 61 69 80 Fax 616959 buero@kirche-dulsberg.de Mo - Mi 10 - 12 Uhr

Pastorin Maren Wichern

Eulenkamp 67 Tel. 65 99 38 51 mobil 0176 - 57 50 59 78 pnwichern@kirche-dulsberg.de Pastorin Hannegret Riepkes Eulenkamp 65 Tel. 32518669 mobil 01590 - 615 09 64 pnriepkes@kirche-dulsberg.de Kirchenmusikerin Keiko Nakatani mobil 01590 - 615 09 67

k.nakatani@kirche-dulsberg.de Küsterin Kerstin Cochu mobil 01590 - 615 09 71

Kindertagesstätte

Leitung: Jana Vielweber Straßburger Platz 6 Tel. 691 35 29, Fax 69 79 08 15 kita.dulsberg@eva-kita.de Sprechzeiten: Mo - Fr 7.45 - 16 Uhr

Stöberstube Andrea Burrmann mobil 01590 - 615 09 66 Mo - Mi 8.30 - 13.00 Uhr Nachbarschaftstreff

Katharina Kehrer, Petra Schmidt Elsässer Straße 15 Tel. 693 00 94

nachbarschaftstreff@web.de

Konto IBAN DE14 2005 0550 1239 1204 60, BIC HASPDEHHXXX



Evangelische Krankenhausseelsorge

Asklepios-Klinik Barmbek Rübenkamp 220 22291 Hamburg

Pastorin Ingrid Schumacher Tel. 18 18 82 - 90 17 i.schumacher@asklepios.com Pastor Simon Paschen Tel. 18 18 82 - 90 15 s.paschenext@asklepios.com Schön Klinik Hamburg-Eilbek Dehnhaide 120, Haus 8, 1.0G 22081 Hamburg Pastorin Barbara Schöneberg-Bohl Tel. 2092-3944 BSchoeneberg-Bohl@ Schoen-Klinik.de



Kirchengemeinde Nord-Barmbek

Tieloh 22 22307 Hamburg www.auferstehungskirchebarmbek.de

Kirchenbüro
Sabine Bolls
Tel. 615341
s.bolls@kirche-nord-barmbek.de
Di, Do, Fr 10 - 12.30 Uhr
Regine Böttcher
Tel. 69218864
r.boettcher@kirche-nord-barmbek.de
Do 10 - 13 und 15 -17 Uhr
Fr 10 - 13 Uhr

Pastorin Idalena Urbach
Rudolphiplatz 9
22305 Hamburg
Tel. 61 41 34
mobil 01577 - 787 42 93
i.urbach@kirche-nord-barmbek.de
Pastor Rainer Hanno
Tel. 691 50 71
rainer.hanno@auferstehungskirche-barmbek.de
Vikar Daniel Rathjens
mobil 0157 - 53 38 81 17
daniel.rathjens@auferstehungskirche-

Oliver Wilkerling
Tel. 21978028
mobil 0179-7469389
oliver.wilkerling@
auferstehungskirche-barmbek.de
Kindertagesstätte
Leitung: Saskia Schreiber
Schwalbenstraße 32
Tel. 618331
Fax 22690155
kita.nord-barmbek@eva-kita.de
Tieloh-Treff
Kontakt: Pastorin Urbach
Telefon im Tieloh-Treff 6903778
i.urbach@kirche-nord-barmbek.de

Hausmeister

Konto IBAN DE69 5206 0410 1606 4460 27, BIC GENODEF1EK1



Fax 69 79 31 68

Kirchengemeinde St. Gabriel

Hartzlohplatz 17 22307 Hamburg www.kirche-st-gabriel.de

Kirchenbüro Sabine Bolls Tel. 4118898-0, Fax 4118898-8 info@kirche-st-gabriel.de Mi 9 - 12 Uhr, Do 15 - 17 Uhr Pastor Harald Ehlbeck Tel. 632 61 46

barmbek.de

N.N.

KirchenmusikerIn

Fax 411 88 98 - 8 h.ehlbeck@kirche-st-gabriel.de **Pastor Sven Lundius** Tel. 411 88 98 - 11 mobil 0179 - 468 51 08 s.lundius@kirche-st-gabriel.de **Kantorin** Katja Zill Tel. 411 88 98 - 0 Kindertagesstätte

Leitung: Uta Frankenberg
Tel. 413 60 - 966, Fax 413 60 - 969
kita.st.gabriel@eva-kita.de
www.eva-kita.de
Hausmeister und Küster
DieterWohlers, mobil 01590 - 119 95 57
SeniorInnenwohn- und Pflegeheim
der Mathilde-Zimmer-Stiftung
Schmachthäger Straße 38
22309 Hamburg, Tel. 88 16 59 30

Konto IBAN DE19 2005 0550 1246 1225 09, BIC HASPDEHHXXX

kirchenmusik@kirche-st-gabriel.de

Website www.kirche-barmbek-dulsberg.de – Jessica Diedrich, Tel. 65 99 38 76, mail@jessica-diedrich.de

Kirchenzeitung bestellen/abbestellen: Andrea Laustsen, Tel. 519 00 80 - 11, buero.laustsen@kirche-alt-barmbek.de

Ev. Jugend Barmbek-Dulsberg / Regionale Jugendarbeit

Diakonin Claudia Diedrichsen

Büro: Wohldorfer Straße 33, 22081 Hamburg, Tel. 87 50 20 43, mobil 0176 - 84 54 55 90

Jugendkeller: Wohldorfer Straße 33 (Souterrain), 22081 Hamburg

Postanschrift: Wohldorfer Straße 30, 22081 Hamburg

c.diedrichsen@kirche-barmbek-dulsberq.de, www.kirche-barmbek-dulsberg.de, Facebook: Ev. Jugend Barmbek-Dulsberg

Bodelschwingh Diakoniestation

Forsmannstr. 19, 22303 Hamburg, Tel. 279 41 41, Fax 27 84 83 82, www.bodelschwingh.com

Herausgeberin: Ev.-Luth. Kirchengemeinden in Barmbek und Dulsberg • Wohldorfer Straße 30 • 22081 Hamburg

